

Neue Projekte der Handwerkskammer

Kreative Brücke nach Skandinavien

Die vor rund einem Jahr ins Leben gerufene Außenwirtschaftsberatungsstelle ist mittlerweile eine feste Größe im Beratungsangebot der Kammer. Immer mehr Betriebe nutzen das Know-how, um sich Auslandsmärkte, insbesondere in Skandinavien, zu erschließen. Nun startet die Kammer zwei neue Projekte, um auch den handwerklichen Nachwuchs fit für Skandinavien zu machen: MoiNN und ArTeMa.

» MoiNN und ArTeMa. Hinter diesen beiden Abkürzungen verbergen sich zwei spannende neue internationale Projekte der Handwerkskammer. „Während sich unser Angebot der Außenwirtschaftsberatungsstelle in erster Linie an Betriebe richtet, liegt der Fokus bei ArTeMa und MoiNN auf den Fachkräften von morgen. Also den heutigen Lehrlingen“, beschreibt Lübecks Hauptgeschäftsführer Andreas Katschke die Zielrichtung der beiden Projekte. Das Interesse der Betriebe, Dienstleistungen im benachbarten Ausland, insbesondere Skandinavien, anzubieten, habe stark zugenommen. Dafür benötige

man Mitarbeiter, die über entsprechende Auslandserfahrungen und die damit verbundene interkulturelle Kompetenz sowie die notwendigen Sprachkenntnisse verfügen. Daher das neue Angebot.

ArTeMa

Das von der Europäischen Union im Rahmen des Programms INTERREG IV A geförderte Projekt Art, Teaching, Management (Kunst, Unterricht, Management), kurz: ArTeMa, soll es engagierten deutschen und dänischen Lehrlingen ermöglichen, an außergewöhnlichen Kreativworkshops teilzunehmen. „Unser Ziel ist die

Entwicklung von künstlerischen Projekten oder neuen Produkten“, sagt Projektkoordinatorin Angela Siegmund, die selbst als Künstlerin schon Projekte mit dänischen Künstlerkollegen durchgeführt hat.

„Der Fokus liegt auf der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen, dem gemeinsamen Lernen voneinander sowie der Förderung des kreativen Gestaltens im Handwerk“, so die 46-jährige Diplom-Grafikerin. Das Projekt hat eine Laufzeit von 28 Monaten und umfasst die sprachliche Vorbereitung, Workshopwochen an der berufsbildenden Schule CELF in Dänemark (Nykøbing/

DIE PROJEKTBERATER

**ANGELA SIEGMUND,
PROJEKT ARTEMA**



Angela Siegmund betreut seit dem 1. September 2008 das Projekt ArTeMa (Art, Teaching, Management – Kunstunterricht, Management). Die 46-jährige Diplom-Grafikerin ist „in Künstlerkreisen“ keine Unbekannte. In der Overbeck-Gesellschaft (Kunstverein Lübeck) ist sie verantwortlich für die Organisation und Abwicklung des Ausstellungsprogramms. Selbst Künstlerin, koordiniert sie Projekte mit dänischen Künstlern, die in gemeinsamen Ausstellungen, z. B. Querungen im Forum Burgkloster Lübeck und im dänischen Vordinborg, vorgestellt wurden. <<

➔ Kontaktaufnahme:
Angela Siegmund,
Tel.: 0451 1506-264, Fax: 1506-274,
E-Mail: a-siegmund@hwk-luebeck.de.

**MAIKE JANSEN,
PROJEKT MOINN**



Maike Jansens Aufgabe im Projekt MoiNN (Mobilität im Netzwerk Nord) besteht in der Koordinierung und dem Aufbau einer Beratungs- und Koordinationsstelle für Auslandspraktika von Handwerkslehrlingen. Die 28-jährige diplomierte Kultur- und Sprachmittlerin bringt beste Voraussetzungen für das auf Skandinavien ausgerichtete Konzept mit. Spricht sie doch zwei Fremdsprachen, Dänisch und Englisch, fließend. Dies nicht zuletzt aufgrund ihres Bachelor-Studiums in „Modern Languages and Cultural Mediation“ an der süddänischen Universität Sonderburg. <<

➔ Kontaktaufnahme:
Maike Jansen,
Tel.: 0451 1506-264, Fax: 1506-274,
E-Mail: mjansen@hwk-luebeck.de.

Nakskow) sowie Workshopwochen in der Berufsbildungsstätte Travemünde. Die Schwerpunkte im nächsten Jahr sollen im Bäcker- sowie im Metallbauerhandwerk liegen.

Mobilität im Netzwerk Nord

Das zweite Projekt wird im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit des Landes Schleswig-Holstein sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Projektkoordinatorin Maike Jansen wird eine Beratungs- und Koordinierungsstelle für Auslandspraktika von Handwerkslehrlingen aufbauen. Aber auch Studenten, die ein Handwerkspraktikum absolvieren möchten, oder arbeitslose Gesellen bis 25 haben die Chance, an dem Projekt MoiNN teilzunehmen.

Zur praktischen Umsetzung sollen Gruppenaufenthalte in Dänemark, Schweden und Finnland gehören; in Planung sind aber auch Auslandspraktika von einzelnen Teilnehmern. „Zu meinen Hauptaufgaben wird zunächst die Organisation

von Sprachkursen, die Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie die Schulung gehören“, sagt die Kultur- und Sprachmittlerin Maike Jansen.

Nutzen für Lehrlinge und Betriebe

Hauptgeschäftsführer Katschke und die Leiterin des Bereichs Internationale Projekte Monika Patschull zeigen sich überzeugt, dass die Projekte nicht nur den Lehrlingen nützen, sondern auch Vorteile für die Betriebe mit sich bringen. „Die heutigen Lehrlinge sind die Fachkräfte von morgen“, so Katschke. Und Monika Patschull ergänzt: „Den beteiligten Betrieben gibt das Projekt die Möglichkeit, Lehrlinge durch die Freistellung für ihre Leistungen zu belohnen und zusätzlich zu motivieren.“ Durch die gewonnenen Landeskenntnisse könnten für die Betriebe in einer enger zusammenrückenden Region, in der fachliche, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen zunehmend wichtiger werden, ein Wettbewerbsvorteil liegen. << grii

ABFALL-CONTAINER-DIENST

OTTO DÖRNER
... wenn's um Entsorgung geht!

Ihr schneller und flexibler Partner
in Norddeutschland



CONTAINER von 1 - 35 m³

■ Müll ■ Bauschutt ■ Gartenabfall
■ Wertstoffe ■ Sonderabfall
■ und vieles mehr!



Tel. 040 54885-110 • Fax 040 54885-204
22525 Hamburg • Lederstraße 24

Container-Bestellung online: www.doerner.de

NordHandwerk
ANZEIGENBERATUNG

Tanya Kumbst

040 / 414 33 38 31

Hamburger Buch- und Zeitschriftenverlag
Schanzenstraße 70 • 20357 Hamburg

www.hbzbv.com

Mietwärme Mietlüfter Bautrockner

Beratung vor Ort • schnelle Verfügbarkeit
Baustellenheizung Öl / Gas / Elektro
komfortable Event- und Zeltbeheizungen
Notfallwärme • kpl. Brennstoffversorgung

Tel.: 040/538 20 41 • Fax 040/538 60 95
www.hinsch-info.de

hinsch
heizt Hallen
heizen • kühlen • trocknen • lüften

Betriebswirte des Handwerks

Managernachwuchs für das Handwerk



» „Sie haben das, was eine Unternehmerpersönlichkeit ausmacht: Ausdauer, Ehrgeiz, Fachwissen und Flexibilität. Genau hier liegt Ihre Chance, auch in der jetzigen Zeit einen Handwerksbetrieb gegenüber den Mitbewerbern auf dem Markt zu positionieren.“ Mit diesen Worten würdigte Kammerpräsident Horst Kruse die Leistung des Managernachwuchses im Handwerk.

Der Lehrgang „Betriebswirte des Handwerks“ ist speziell auf das Handwerk ausgerichtet und soll Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeistern, Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Führungskräfte in Handwerksbetrieben in die Lage versetzen, den Wandel in Wirtschaft und Politik erfolgreich zu meistern. Der Kurs baut auf der Erfahrung aus der Meisterprüfung oder aus betrieblicher Führungstätigkeit auf. „Mit diesem bundesweit anerkannten Abschluss haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gute Chancen am Arbeitsmarkt, aber auch als Betriebsübernehmer oder Existenzgründer“, so das Fazit von Lucie Fieber, Leiterin des Fortbildungszentrums der Handwerkskammer Lübeck.

In über 500 Stunden haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen vertieft und sich in Planspielen, Präsentationen und Gruppenarbeit auf die anstehenden Führungspositionen vorbereitet. Die Urkunden mit der Ernennung zum „Betriebswirt des Handwerks“ erhielten Tanja Busse, Martin Gien-

23 glückliche Absolventen haben in den vergangenen Wochen ihre umfangreiche betriebswirtschaftliche Qualifikation zum Betriebswirt des Handwerks erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen einer Feierstunde erhielten die neuen Betriebswirte des Handwerks aus den Händen von Kammerpräsident Horst Kruse ihre Prüfungsurkunden.

cke, Nina Gräper, Vinzenz Kieslich, Britta König, Joachim Nowak, Thomas Rathcke, Lutz Schimmel, Mareike Stender, Ingo Thiel, Christian Wruck, Sven Lempke-Wegner und Olaf Kütbach (alle im Teilzeitlehrgang) sowie Diedke Diers, Andreas Ecken, Marco Hahn, Marcel Johns, Wencke Luckmann, Helmut Ostermann, Kathrin Pfitzner, Michael Trapp, Tanja Eismann und Almut Gradert (alle im Vollzeitlehrgang).

Der nächste Vollzeitlehrgang beginnt am 12. Januar 2009. Der Teilzeitlehrgang ist bereits gestartet. << grü

➔ Weitere Infos erhalten Sie im Fortbildungszentrum der Handwerkskammer Lübeck, **Nadire Aslan-Tut**, Tel.: 0451 38887-711, oder unter www.fortbildungszentrum.luebeck@hwk-luebeck.de.



Vom Meister zum Manager – strahlende Gesichter bei der Ehrung der Betriebswirte des Handwerks.

Machen Sie
jetzt den
Förder-Check!



Schleswig-Holstein entdeckt die Kohleförderung.

So machen Sie mehr aus Ihren Finanzen.

www.kohle-fuer-alle.de

Ihre Kohle hat professionelle Förderung verdient: satte Zulagen für Ihre Altersvorsorge, renditestarke Anlagemöglichkeiten für Ihr Geld und Profitipps zur Vermeidung der Abgeltungsteuer. Mit unserem Kohleförderungsprogramm für Schleswig-Holstein unterstützen wir Sie nach Kräften dabei, mehr Geld aus Ihrem Geld zu machen. www.kohle-fuer-alle.de



Konjunkturumfrage

Finanzmarktkrise verunsichert auch das Handwerk

Noch herrscht Ruhe im Handwerk. Im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen, die schon jetzt auf schlechte Konjunkturdaten zurückblicken, zeigt sich das Handwerk noch durchaus zufrieden. Aber der dunkle Schatten der Finanzkrise fällt langsam auch auf die Handwerksbetriebe.

» In den Sommermonaten hat sich die Geschäftslage der gut 16.300 Handwerksbetriebe im Kammerbezirk nicht verändert. Die rund 300 Handwerksbetriebe, die auch diesmal wieder an der Konjunkturumfrage teilgenommen haben, beurteilten ihre wirtschaftliche Situation im III. Quartal 2008 wie folgt: 28 % nannten sie gut, 51 % befriedigend und 21 % schlecht (Vorquartal: 26 % gut, 55 % befriedigend, 19 % schlecht).

Hohes Maß an Unsicherheit

„Die seit über einem Jahr schwelende weltweite Finanzmarktkrise erreichte in den letzten Tagen vor Ablauf der Abgabefrist dieser Konjunkturumfrage ihren vorläufigen Höhepunkt, so dass davon ausgegangen werden kann, dass diese Entwicklung nur zum Teil in das Stimmungsbild des Handwerks eingeflossen ist“, sagte Kammerhauptgeschäftsführer Andreas Katschke. Für ein Sommerquartal seien die Beurteilungen atypisch zurückhaltend, so dass ein hohes Maß an Unsicherheit unterstellt werden könne.

Diese zunehmende Unsicherheit drückt sich auch in der Prognose für das Herbstquartal 2008 aus, denn 12 % der Betriebe sehen eine Verbesserung, 66 % kaum Veränderungen und 22 % eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage voraus. Die Beurteilung der Geschäftslage im III. Quartal 2008 lag sogar noch leicht unter den bereits verhaltenen Erwartungen aus der Konjunkturumfrage zum II. Quartal 2008 (Soll-Ist-Vergleich), denn dort prognos-



tizierten 20 % eine Verbesserung, 69 % kaum Veränderungen und 11 % eine Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Situation.

Der Konjunkturindex, also der Anteil der guten und die Hälfte der befriedigenden Einschätzungen für einen langfristigen Vergleich, blieb mit 53,5 Punkten auf dem Niveau des Vorquartals. Dadurch erhöhte sich der durchschnittliche Konjunkturindex ab 1994 nur leicht von 45,1 auf 45,2 Punkte.

Die Ergebnisse im Einzelnen

Während das Bauhauptgewerbe einen nur gebremsten Sommeraufschwung erlebte, wartete das Ausbaugewerbe erneut mit guter Stimmung auf. Die industrienahen Gewerbe präsentierten eine auch noch gute Geschäftslage, dagegen gingen Stimmung und Erwartungen beim Kfz-Gewerbe auf „Talfahrt“. Das Nahrungsmittelgewerbe bleibt unverändert „stimmungshungrig“ im positiven Sinne. Eine ausgeglichene Geschäftslage vermeldete das Gesundheitsgewerbe, wohingegen beim personenbezogenen Dienstleistungsgewerbe ein Stimmungseinbruch festzustellen war. Die weiteren Stimmungsindikatoren des III. Quartals 2008 wie Auftragsbestand, Umsatz und Investitionen lagen im negativen Bereich, während die Beschäftigtenzahlen und Verkaufspreise leicht zunahmen. << ni

➔ Die ausführliche Konjunkturumfrage finden Sie im Internet unter www.hwk-luebeck.de.



Zwar waren es keine Ritter, doch füllten gestandene Handwerker und Ehrengäste den Ritteraal des Plöner Schlosses.

30 Jahre Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön

„Gute Mischung aus Bauch und Kopf“

Liebeshochzeit oder Vernunftfehle? Dieser Frage ging Günther Stapelfeldt, Vizepräsident der Handwerkskammer Lübeck, in seinem Grußwort zum 30-jährigen Jubiläum der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön im Ritteraal des Plöner Schlosses nach. 1978 hatten sich im Zuge der Kreisreform die Kreishandwerkerschaften aus Oldenburg, Plön und Eutin zusammengeschlossen. „Es war wohl eine gute Mischung aus Bauch und Kopf“, stellte Stapelfeldt fest. Nur so sei zu erklären, dass die Kreishandwerkerschaft heute „zu den dynamischsten und wirtschaftlich erfolgreichsten im Land“ gehöre.

Zuvor hatten Kreishandwerksmeister Ulrich Mietschke und sein Stellvertre-

ter Thoralf Volkens die vergangenen 30 Jahre der Kreishandwerkerschaft Revue passieren lassen. Hierbei wurde das starke Engagement der örtlichen Handwerksvertretung im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung deutlich.

Für die Landesregierung überbrachte der Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Joost de Jager, die Glückwünsche. Er stellte zum einen die Wichtigkeit des Handwerks für Schleswig-Holstein im Allgemeinen und zum anderen die seiner tatkräftigen Organisation im Speziellen heraus. << mk

„Haus sanieren – profitieren“ Noch Schulungstermine frei

Die bundesweite Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“ entwickelt sich immer mehr zum Erfolgsmodell. Um für die Durchführung des Energiechecks von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) zugelassen zu werden, ist die Teilnahme an einer vierstündigen Schulung notwendig. Profitieren Sie von der Kampagne und sichern Sie sich einen Schulungsplatz. Die nächsten Termine sind am 6. November 2008 in Itzehoe sowie am 12. November 2008 und am 9. Dezember 2008 in Lübeck. << ko

➔ Die Anmeldung erfolgt im Internet unter www.sanieren-profitieren.de.

VOLLVERSAMMLUNG

Einladung zur Vollversammlung

Zur 194. Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Lübeck am

Dienstag, 9. Dezember 2008, 9.30 Uhr,
lade ich hiermit alle Mitglieder der Vollversammlung ein. Die Sitzung findet im Saal der Handwerkskammer Lübeck, Breite Straße 10/12, 23552 Lübeck, statt.

Die Tagesordnung für diese Sitzung wird durch ein gesondertes Schreiben allen Vollversammlungsmitgliedern rechtzeitig bekannt gegeben.

Handwerkskammer Lübeck

Horst Kruse
Präsident

Unsere
**SONDERTHEMEN-
VORSCHAU 2009**
finden Sie auf Seite 17

Mit einer Anzeige
im NordHandwerk
erreichen Sie über
52.000 Unternehmen
und Entscheider über
Investitionen.

➔ Die ausführliche Konjunkturumfrage finden Sie im Internet unter www.hwk-luebeck.de.

RIESIGE AUSWAHL

ap anhänger profi **BÖCKMANN** in Bützow

- Verkauf
- Vermietung
- Service

Ständig über 200 Anhänger am Lager!
Tel. 038461-41500
Gewerbegebiet • 18246 Bützow • www.ap-buetzow.de



IVECO ML 75 E - 7,49 to.
EZ 11/96 ; AHK ; I- Hand ; TÜV
Garantiert nur 103.000km
€ 5.500,-
mit zinsloser Finanzierung
Standort: Bei Hamburg
Tel. 0 41 54 / 841 856

Projekt Ausbildung in Teilzeit erfolgreich

Beruf und Familie miteinander vereinbaren

Seit 2005 gibt es das Projekt Teilzeitausbildung für junge Mütter und Väter unter 25. Erklärtes Ziel des Projektes, so Christian Maack, zuständiger Geschäftsführer der Handwerkskammer Lübeck: „Wir wollen Modelle zur Teilzeitausbildung und zusätzliche Teilzeitausbildungsplätze schaffen.“

Jetzt, drei Jahre später, haben 15 Teilzeitaus-

zubildende ihre Prüfung bestanden. Neben sechs Friseurinnen, vier Fachverkäuferinnen im Bäckereihandwerk und drei Bürokauffrauen haben auch jeweils eine Optikerin und eine Hörgeräteakustikerin ihren Berufsabschluss erreicht.

Im Rahmen einer Feierstunde in der Handwerkskammer wurden sie mit einem Präsent

belohnt. „Während der Teilzeitausbildung haben die jungen Mütter ein hohes Maß an Motivation und Organisationsfähigkeit unter Beweis gestellt“, so Projektmitarbeiterin Beatrix Hahner. Ebenso gebührten den auszubildenden Handwerksbetrieben ein besonderes Lob. Sie wurden im Rahmen der Feierstunde für ihre vorbildliche familienfreundliche Betriebsführung geehrt. << gri

➔ Nähere Infos bei Beatrix Hahner, Tel.: 0451 6006-144, www.teilzeit-ausbildung.de.



Trotz Doppelbelastung die Ausbildung geschafft: Der erste Jahrgang der Teilzeitauszubildenden hat die Prüfung bestanden.

Neue Adresse

Beratungsstelle „Ausbildung in Teilzeit“

Die Handwerkskammer Lübeck unterhält in Kooperation mit der IHK Kiel im Kreis Pinneberg eine Beratungsstelle zur „Ausbildung in Teilzeit“. Die Beratungsstelle ist jetzt innerhalb Pinnebergs von der Osterholder Allee in die Elmshorner Straße 54 umgezogen.

„Ich bin froh, in Pinneberg neue Räume gefunden zu haben und dass das Büro weiterhin gut für Ausbildungsinteressentinnen und Betriebe zu erreichen ist“, so Antje Gerdau, Leiterin des Projektes für den Kreis

Pinneberg. Antje Gerdau berät alle Interessierten rund um das Thema Teilzeitausbildung und hilft bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einem Ausbildungsplatz in Teilzeit. << ge



Antje Gerdau berät in allen Fragen rund um das Thema „Ausbildung in Teilzeit.“

➔ Weitere Informationen erhalten Sie bei der Beratungsstelle „Ausbildung in Teilzeit“ (Kreis Pinneberg). Antje Gerdau, Tel.: 04101 821307, E-Mail: antjegerdau@hwk-luebeck.de.

Internetumfrage Energiekosten

Herzliches Dankeschön!

Vor einigen Wochen haben wir Sie um Ihre Hilfe bei der ZDH-Internetumfrage „Auswirkungen der steigenden Energiekosten“ gebeten. Traditionell haben sich die Betriebe der Handwerkskammer Lübeck wieder einmal überproportional an der Umfrage beteiligt. Dafür ganz herzlichen Dank. Die detaillierten Ergebnisse der Umfrage lesen Sie auf Seite 18. <<

GLÜCKWUNSCH

Die Handwerkskammer Lübeck beglückwünscht alle Mitarbeiter und Betriebe zu Ihren Jubiläen.

➔ Eine Liste der aktuellen Jubiläen finden Sie unter www.hwk-luebeck.de unter Aktuelles/Herzlichen Glückwunsch. <<

Akademie des Ehrenamtes

Seminarangebote für Ehrenamtsträger

Anfang September war es so weit: Die Akademie des Ehrenamtes – Handwerk Nord wurde von den sechs Küstenkammern aus der Taufe gehoben. In der Akademie bündeln und erweitern die Kammern ihre regionalen Qualifizierungsangebote für die in ihrem jeweiligen Bezirk tätigen Ehrenamtsträger unter einem gemeinsamen Dach (siehe auch NordHandwerk-Ausgabe Oktober 2008, Seite 8).

Das Seminarprogramm wendet sich als fester Bestandteil des Dienstleistungsangebotes an alle Ehrenamtler aus den sechs Bezirken. Alle Seminare finden im Fortbildungszentrum der Handwerkskammer Lübeck (Konstinstraße 2a, 23568 Lübeck) statt. << gri

Die nächsten Seminartermine:

- 4.–5.11.2008 Rhetorik
- 19.11.2008 Moderations- und Präsentationstechnik
- 9.12.2008 Aufgaben- und Zeitmanagement mit Outlook
- Januar 2009 (genauer Termin folgt) Das Recht im Prüfungswesen
- 17.–18.2.2009 Rhetorik

➔ Alle Angebote der Akademie finden Sie auch im Internet unter www.akademie-des-ehrenamtes.de.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Petra Fischer, Tel.: 0451 38887-757.

Vermögen aufbauen und passend anlegen.
Mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand.

„Auch mein betriebliches Vermögen steht auf einem soliden Fundament.“
Sebastian Jordan, Unternehmer, eines unserer 16 Millionen Mitglieder.



Vermögensanlage des Unternehmens

Durch unsere besondere Beratung mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand zur richtigen Vermögensanlage.

- Schaffung von Planungssicherheit
- Langfristige Unternehmenssicherung
- Steuerliche Optimierung der Vermögensanlagen

www.vr-schleswig-holstein.de

Volksbanken
Raiffeisenbanken



FORTBILDUNG

Fortbildungszentrum der Handwerkskammer Lübeck**Betriebswirt/in (HWK)**

Lübeck: seit 12.9.08, Fr 15–21 Uhr und ab 12.1.09, Mo–Fr 8.30–14.45 Uhr
 Elmshorn: ab 5.6.09, Fr 15–21 Uhr,
 Kiel: ab 7.11.08, Fr 16–20.15 + Sa 9–15 Uhr, 504 U-Std., 3.100 €

Gebäudeenergieberater/in (HWK)

Lübeck: ab 27.11.08, Do 18–21.15 + Sa 8–13 Uhr,
 Kiel: seit 26.9.08, Fr 16–20.15 + Sa 8–15 Uhr,

Itzehoe: ab 27.2.09, Fr 18–21.15 + Sa 8–13 Uhr, 200 U-Std., 1.490 €

Windkraftanlagen-Service-Techniker
 ab Mai 2009, Mo–Fr 8–15, 1.100 U-Std.,
 Preis auf Anfrage

Betriebsinformatiker/in (HWK)

ab Juni 09, Sa 8.30–15.30 Uhr,
 300 U-Std., 1.990 €

Rollenwechsel: Heute Kollege – morgen Chef

8.11.08, Sa 9–16 Uhr, 8 U-Std., 80 €

Fit im Handwerksbetrieb (Modul A) – Finanz- und Rechnungswesen

8.–29.11.08, Sa 8–15 Uhr, 32 U-Std., 180 €

Buchführung mit Lexware

11.11.–2.12.08, Di + Do 18–21.15 Uhr,
 28 U-Std., 225 €

Access-Grundlagen

11.11.–11.12.08, Di + Do 18–21.15 Uhr,
 40 U-Std. 320 €

Haus sanieren – profitieren!

12.11.08, Mi 16–20.15 Uhr, 5 U-Std., 80 €

Teammanagement

14.–15.11.08, Fr 16–19.15 + Sa 9–16 Uhr,
 12 U-Std., 120 €

Erfolgreicher Umgang mit Kundenreklamationen

15.11.08, Sa 9–14 Uhr, 6 U-Std., 50 €

E-Commerce

15.11.08, Sa 9–14.15 Uhr, 6 U-Std. 80 €

Die elektronische Steuerprüfung

27.11.08, Do 18–21.15 Uhr, 4 U-Std., 35 €

Forderungsmanagement

28.–29.11.08, Fr 16–19.15 + Sa 9–16 Uhr,
 12 U-Std., 120 €

Effektives Selbstmanagement

29.11.08, Sa 9–16 Uhr, 8 U-Std., 80 €

Meistervorbereitungslehrgänge**Metallbauer u. Feinwerk-****mechaniker I + II**

Teilzeit: seit 26.9.08, Fr 16–20.15 + Sa 8–14 Uhr,

Vollzeit: ab 4.11.08, Di–Sa, 8 U-Std. täglich, 640 U-Std., 4.900 €

Maler Teil II

Teilzeit: ab 1.11.08, Fr 17–20.15 + Sa 8–15 Uhr,

Vollzeit: ab 4.11.08, Di–Sa 8 U-Std. täglich, 600 U-Std., 4.100 €

Tischler Teil I + II in Kooperation mit der Berufsbildungsstätte Kiel

ab Frühjahr 09, Fr 16–21 + Sa 8–13 Uhr,
 630 U-Std., 4.110 €

➔ Anmeldung und Informationen:
 Fortbildungszentrum der HWK Lübeck,
Juliane Wiesenhütter, Tel.: 0451 38887-710,
Nadire Aslan-Tut, Tel.: 0451 38887-711,
 E-Mail: fbz@hwk-luebeck.de.

Berufsbildungsstätte Kiel**Meistervorbereitungslehrgänge****Elektrotechniker I + II,**

Herbst 09–10, Fr 16–20.15 + Sa 8–15 Uhr, 900 U-Std., 5.510 €

Herbst 09–10, Fr 16–20.15 + Sa 8–15 Uhr, 900 U-Std., 5.510 €

Friseur I + II

Frühjahr 09–10, Mo 9–17 + Do 18–22.15 Uhr, 335 U-Std., 2.100 €

➔ Anmeldung und Informationen:
 Berufsbildungsstätte Kiel,
Katrin Westhus, Tel.: 0431 53332-593,
 E-Mail: fortbildung@hwk-luebeck.de.

TIPP DES MONATS

Meistervorbereitungslehrgänge in Elmshorn

Meistervorbereitungskurse in den unterschiedlichsten Gewerken gehören seit Jahren zum Angebot der Berufsbildungsstätte Elmshorn. Im November beginnen – also noch rechtzeitig vor Weihnachten – gleich fünf neue berufsbegleitende Lehrgänge für Installateure und Heizungsbauer, Maler und Lackierer, Maurer und Betonbauer sowie Zimmerer. Nutzen Sie die Chance und beschenken Sie sich selbst, in

Berufsbildungsstätte Travemünde**Abgasuntersuchungs(AU)-Prüflehrgänge**

auf Anfrage, 8–16 Uhr, 1–2 Tage, 154/308 €
Meistervorbereitungslehrgang Kfz-Techniker Teil I + II
 ab 5.1.09, Mo–Fr 8–16 Uhr, 770 U-Std., 4.155 €

➔ Anmeldung und Informationen:
 Berufsbildungsstätte Travemünde,
Gitta Thormählen, Tel.: 04502 887-306,
 E-Mail: bbt@hwk-luebeck.de.

Berufsbildungsstätte Elmshorn**Abgasuntersuchungs-Prüflehrgänge (AU) = Pkw, (AUK) = Kraftrad***

auf Anfrage, ab 8 Uhr, 1–2 Tage, 154/308 €

Vorbereitung auf die**Schweißerprüfung (auf Anfrage)****Meistervorbereitungslehrgänge****Zimmerer I + II**

ab Nov. 08, Mo + Di 18.30–21.45 Uhr + Sa 8–13 Uhr, 900 U-Std., 5.500 €

Maurer I + II

ab Nov. 08, Mo 18.30–21.45, Fr 18–21.15 + Sa 8–13 Uhr, 800 U-Std., 4.990 €

➔ Anmeldung und Informationen:
 Berufsbildungsstätte Elmshorn,
Holger Hester, Tel.: 04121 4739-612,
***Nicole Klopp**, Tel.: 04121 4739-611,
 E-Mail: bbe@hwk-luebeck.de. <<

dem Sie sich zu einem der Kurse anmelden.

Bereits im Oktober hat der Meister-vorbereitungskurs Tischler in Vollzeit. Es sind noch einige wenige Plätze frei.

➔ Weitere Informationen erhalten Sie bei der Berufsbildungsstätte Elmshorn, Holger Hester, Tel.: 04121 4739-612. <<



Heino Fischer
 F. Fischer Innenausbau
 und Bautischlerei GmbH

Kennen Sie die Stärken und Schwächen Ihres Betriebes?

„Ich kann diese Frage mit einem klaren ‚Ja‘ beantworten. Alljährlich führt die RGH Betriebsvergleiche durch und analysiert so die Stärken und Schwächen der Handwerksbetriebe unseres Bundeslandes. Als regelmäßiger Teilnehmer mit meinem Betrieb profitiere ich schon seit vielen Jahren davon – wie zahlreiche andere auch.“

Die RGH ist übrigens kein kommerzielles Beratungsunternehmen, sondern eine gemeinnützige Einrichtung des schleswig-holsteinischen Handwerks.

Wenn auch Sie mehr über Ihren Betrieb wissen wollen, melden Sie sich bei der RGH an. Für die Teilnahmegebühr von nur 63,- Euro erfahren Sie, wo Ihr Betrieb im Vergleich zu Ihren Mitbewerbern steht – und zwar anonym, neutral und kompetent. Die RGH bringt auch Sie weiter!“

 **Rationalisierungs-
Gemeinschaft
Handwerk S-H e.V.**



Impressionen der feierlichen Veranstaltung in der Campushalle Flensburg. Viele Gratulanten, noch mehr glückliche Gesichter.



Foto: HWK Flensburg

Landesweite Meisterfeier in Flensburg

Krönender Abschluss

Ehre wem Ehre gebührt. Zum 10. Mal richtete das Handwerk für seinen Meisternachwuchs eine landesweite Meisterfeier aus. Rund 1.400 Gäste folgten der Einladung der Handwerkskammer Schleswig-Holstein in die Campushalle nach Flensburg.

» Dort, wo sonst vornehmlich die Flensburger Bundesliga-Handballer auf Punktejagd gehen, traf sich Ende September alles, was im schleswig-holsteinischen Handwerk Rang und Namen hat. Die Campushalle war dementsprechend herausgeputzt und der zu einem solchen Anlass dazugehörige glänzende Flügel – virtuos bespielt vom Pianisten und Entertainer Martin Schmitt – fehlte ebenfalls nicht.

Rund 460 Meisterinnen und Meister hatten in den vorangegangenen zwölf Monaten ihre Prüfung erfolgreich absolviert, 300 da-

von erschienen persönlich in Flensburg. Die angereiste Prominenz unterstrich mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung der Meisterausbildung für ein mittelständisch geprägtes Land wie Schleswig-Holstein. Dies würdigte auch der Präsident der Handwerkskammer Schleswig-Holstein, Carsten Jensen, in seiner Begrüßung. Er richtete dabei den Blick aber auch in die Zukunft und mahnte an, das Handwerk zukünftig für die heranwachsende Jugend attraktiver zu machen. „Wir brauchen eine Imagekampagne, damit wir als Handwerk zukünftig im Wettbewerb

um die kommenden Lehrlingsgenerationen bestehen können“, so Jensen.

Unterstützung beim Bürokratieabbau
Prominentester Gratulant war der Minister für Justiz, Arbeit und Europa des Landes, Uwe Döring. „Sie haben sich mit diesem Abschluss für Ihr berufliches Leben neue Möglichkeiten geschaffen“, so Döring. Dabei machte er deutlich, welche Erwartungen das Land mit dem neuen Führungsnachwuchs verbindet: „Nutzen Sie die Chance, als Betriebsnachfolger oder Existenzgründer

den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.“ Lob erntete das Handwerk für seine Unternehmenskultur. „Kontinuität, Stabilität und Verlässlichkeit“ zeichneten die Betriebe aus, die mehrheitlich Familienbetriebe seien. Von Seiten des Landes versprach er aktive Unterstützung beim Bürokratieabbau und forderte vom Meisternachwuchs, „aktiv in Verbänden und Kammern mitzuarbeiten, damit die Stimme der Wirtschaft gehört wird“.

Ulrich Mietschke, Präsident des Wirtschaftsverbandes Handwerk Schleswig-Holstein, gratulierte zu einer Qualifikation, die viel Zeit und Mühe gekostet habe. „Gerade wegen der Anforderung, neben dem Beruf die Meisterschule zu besuchen und die

Prüfung abzulegen, verdient diese Leistung höchsten Respekt.“ Er ermunterte, den Weg weiterzugehen, die Selbstständigkeit und nachfolgend auch die Innungsmitgliedschaft anzustreben. „Nutzen Sie die Innung als aktive und stärkende Gemeinschaft Ihres Berufes, als Dienstleister und Interessenvertreter.“

„Sie haben sich mit diesem Abschluss für Ihr berufliches Leben neue Möglichkeiten geschaffen.“

Uwe Döring

Nach der Überreichung der Meisterbriefe an die Meisterinnen und Meister aus über 20 verschiedenen Gewerken folgte die Ehrung der Besten durch den Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein, Jörg-

Dietrich Kamischke. Er zeigte sich zuversichtlich, dass mit der Meisterprüfung der Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben

gelegt worden sei. „Das dynamische Umfeld unserer globalisierten Wirtschaft stellt besondere Anforderungen an Kompetenz und Qualifikationen der Führungskräfte im Handwerk. Dafür sind die heute vorgestellten neuen Meisterinnen und Meister allerbeste Garant“, betonte Kamischke.

Die Prüfungsbesten 2008: Friseurmeisterin Oksana Berg (Flensburg), Konditormeisterin Tanja Eißfeldt (Brützkow, MV), Dachdeckermeister Martin Lamp (Trea), Feinwerkmechanikermeister Jörg Schuchardt (Henstedt-Ulzburg), Gold- und Silbermeister Timm Weichhan (Sörup), Kraftfahrzeugtechnikermeister Marcus Kopzog (Husum), Installateur- und Heizungsbauermeister Marc Peter Schulte (Böklund), Mauer- und Betonbauermeister Jürgen Stein (Pinneberg) und Zimmerermeister Mike Johannsen (Osterhever). << ah

Verbandstag der Maler und Lackierer

Der Branche eine Stimme verliehen

Ganz im Zeichen des „Wachwechsels“ stand der 129. Verbandstag des Maler- und Lackierhandwerks. Der langjährige Landesinnungsmeister Horst Kruse wurde von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen gewürdigt und übergab die Verantwortung an seinen Nachfolger Andreas Kröger aus Manhagen (Ostholstein).



Wachwechsel: Horst Kruse (links) übergab die Verantwortung an Andreas Kröger.

» Warum kommt der Ministerpräsident zum Landesverbandstag? „Ich muss doch Augen und Ohren offen halten, um die Probleme im Land zu erkennen“, so Peter Harry Carstensen. Dabei liegen ihm die Schwierigkeiten der Bürger ebenso am Herzen wie die Probleme der Betriebe – weil beide eng verwoben sind. „Wer weiß, wie wenig der kleine Mann von seinem Einkommen übrig behält, der weiß auch, dass nicht viel vorhanden ist für Schönheit und Wellness“, stellte er fest. Dies belastet natürlich das Maler- und Lackierhandwerk, das gerade in Ästhetik und Wohlbefinden der Kunden seine Stärken habe.

„Lebensaufgabe Handwerk“ x 2

Den scheidenden Landesinnungsmeister würdigte der Ministerpräsident mit den Worten: „Horst Kruse hat sich um den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein verdient gemacht. Zwölf Jahre lang hat



Wertvoll, aber den Landeshaushalt saniert es nicht: Der Ministerpräsident arbeitet mit Blattgold, unter den kritischen Augen von Landessiegerin Jennifer Paulsen.



Foto: Grüntje

Landesweiter Sachverständigentag Große Beteiligung

Weit über 100 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Handwerk folgten der Einladung der Handwerkskammer Schleswig-Holstein zum landesweiten Sachverständigentag nach Rendsburg. Dabei standen Themen des Vertrags-, Prozess-, Haftungs- oder Entschädigungsrechts im Mittelpunkt. Rechtsanwalt Klaus Schmitz (Foto)

er seiner Branche eine Stimme gegeben, mit vollem Engagement und viel Leidenschaft“.

Mit dem Landesinnungsmeister wurde auch Karl-August Hartz ehrenvoll verabschiedet. Zwölf Jahre war der Maler- und Lackierermeister als ehrenamtlicher Geschäftsführer des Verbandes tätig, insgesamt 32 Jahre hat er sehr aktiv Innungs- und Verbandsarbeit geleistet. Hierfür wurde ihm der Ehrenmeisterbrief verliehen. << ak

vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) gab einen Überblick über die neuesten rechtlichen Entwicklungen im Bereich des Sachverständigenwesens. Schmitz, Vorsitzender im Arbeitskreis Sachverständigenwesen des ZDH, spannte dabei den Bogen über die „traditionellen“ Themen wie Werbung, Haftung oder Entschädigung der Sachverständigen bis hin zu topaktuellen Themen wie dem in Literatur und Rechtsprechung derzeit heiß diskutierten Thema der sogenannten Bauteilöffnung. << grü

Entdecken Sie

die richtigen Partner für Ihren Erfolg.
Den Opel Combo, Vivaro
und Movano.



Wer erfolgreich sein will, braucht einen zuverlässigen Geschäftspartner. Unsere Bewerber überzeugen mit niedrigen Fixkosten und einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Flexibilität, jede Menge Laderaum und Pkw-Komfort und -Dynamik zeichnen sie aus. Das Beste aber ist, sie sehen auch noch gut aus. Nutzen Sie diese Wettbewerbsvorteile und fahren Sie der Konkurrenz davon. Nicht nur auf der Straße.

www.opel.de

Ihre Opel Partner

- Autohaus Estorff GmbH & Co. KG**, 24306 Plön, Rautenbergstraße 38, Tel. 0 45 22/90 11, Fax 0 45 22/90 10
- Autohaus Hansa GmbH**, 23558 Lübeck, Töpferweg 61–63, Tel. 0 45 1/88 00 80, Fax 0 45 1/8 14 51
- Autohaus Hellwig & Fölster GmbH**, 25548 Kellinghusen, Marienstraße 1, Tel. 0 48 22/9 79 70, Fax 0 48 22/97 97 70
- Autohaus Artur Höft GmbH & Co.**, 24146 Kiel, Schlehenkamp 14, Tel. 0 43 1/78 09 80, Fax 0 43 1/78 40 67
- Autohaus Ohms GmbH & Co. KG**, 24214 Gettorf, Eichkoppel 1, Tel. 0 43 46/60 60, Fax 0 43 46/60 61 60
- Autohaus Manfred Rau GmbH & Co. KG**, 25541 Brunsbüttel, Eddelaker Str. 133, Tel. 0 48 52/54 77-0, Fax 0 48 52/54 77-22
- Autohaus C. Vick GmbH**, 23858 Reinfeld, Ahrensböcker Straße 25, Tel. 0 45 33/80 04, Fax 0 45 33/84 10
- Auto-Storm KG**, 23758 Oldenburg/Holstein, Burgtorstraße 5–15, Tel. 0 43 61/51 53, Fax 0 43 61/51 54 17
- Auto-Zentrale Koch GmbH**, 25524 Itzehoe, Dorfstraße 1, Tel. 0 48 21/73 90 00, Fax 0 48 21/73 90 27
- Auto-Zentrum Harm GmbH**, 23795 Bad Segeberg, A sternweg 2, Tel. 0 45 51/95 65 50, Fax 0 45 51/95 65 25
- Hermann Kröger GmbH**, 22869 Schenefeld, Blankeneser Chaussee 93, Tel. 0 40/8 30 40 91, Fax 0 40/8 39 11 21
- Lensch & Bleck GmbH**, 24539 Neumünster, Altonaer Straße 209–211, Tel. 0 43 21/99 84 00, Fax 0 43 21/99 84 90

Landesverbandstag des Dachdeckerhandwerks

Weichen richtig stellen

Viel fachliche Information und ein prominenter Referent: der Landesverbandstag der Dachdecker in Rendsburg war wie gewohnt inhaltlich anspruchsvoll und topaktuell.



Fotos: Haumann

Landesinnungsmeister Manfred Arp ging zunächst auf die wirtschaftliche Entwicklung ein. Er zeigte sich besorgt über die zukünftige Konjunktur-entwicklung und rechnet mit einer Verschlechterung, die durch die Kreditmarktkrise noch verstärkt werden dürfte. Schon im Sommer hätten etliche Dachdeckerbetriebe bundes- und landesweit Mitarbeiter entlassen oder Kurzarbeit anmelden müssen. „Ich



„Die soziale und wirtschaftliche Stabilität hängt von Bildung ab.“

Manfred Arp

kann mich nicht erinnern, dass es so etwas schon einmal gab.“ Zukünftige Marktchancen sieht Arp im Bereich der energetischen Gebäudesanierung.

Der Landesinnungsmeister forderte für einen fairen Wettbewerb eine Angleichung des Tariflohns zwischen Ost und West. Vernünftige Ergebnisse erhofft sich Arp auch von der zukünftigen Bildungspolitik. „Die Bildung ist entscheidend für die Zukunft des

Standortes Deutschland.“ Die hohe Zahl an Schulabbrechern, viele davon mit Migrationshintergrund, beinhalte großen sozialen Sprengstoff. Die Berufsausbildung im Dachdeckerhandwerk bezeichnete Arp, dank der optimalen Bedingungen im Ausbildungszentrum in Lübeck-Blankensee, als vorbildlich. So wurde mit 160 neuen Lehrverträgen auch das Niveau des Vorjahres wieder erreicht.

Prof. Dr. Mojib Latif, der bekannte Hamburger Klimaforscher, war als Gastredner gewonnen worden und beschäftigte sich mit der „Herausforderung Klimawandel“.

Theo Albers, u. a. langjähriger Stellvertreter Arps als Landesinnungsmeister, wurde für sein berufsständisches Engagement von Arp mit dem Schmuck-Schiefer-Hammer ausgezeichnet. << ah

16 „neue“ Schornsteinfeger freigesprochen

Nachfrage nach qualifiziertem Nachwuchs groß

16 „neue“ Schornsteinfeger wurden auf der landesweiten Freisprechung der Schornsteinfeger vor über 100 Gästen im Hotel „Waldschlösschen“ aus ihrem Auszubildungsverhältnis offiziell entlassen. Darunter mit Johanna Hussain (Ausbildungsbetrieb Matthias Mertens, Freienwill) auch eine junge Dame. Jan Jürgen Meves, stellvertretender Landesinnungsmeister und zugleich Obermeister der Innung im Kammerbezirk Flensburg, appellierte an den in Zunftkleidung erschienenen Nachwuchs, sich stets interessiert neuen Dingen zuzuwenden und sich weiterzubilden, um den eigenen Marktwert hochzuhalten. „Hochqualifizierte Mitarbeiter wie Sie sind stark gefragt.“

Gemeinsam mit Gerhard Möller, dem Obermeister der Innung für den Kammerbezirk Lübeck, sprach Meves die Junggesellen frei. Studiendirektor Rolf Dreessen vom Berufsbildungszentrum Meldorf gratulierte von Seiten der Schule und wünschte

für die Zukunft alles Gute. Herausragende Leistungen zeigten bei der Prüfung Bernd Green (Andreas Dorschel, Süderdorf) und Dennis Stebner (Jan Mauriczat, Schleswig), deren Prüfungsnote jeweils bei 1,2 lag. Beide mussten sich noch einem „Stechen“ stellen, um den Landessieger im Leistungswettbewerb zu ermitteln. << Kiepe



UFH-TERMINE

Veranstaltungen der UFH-Arbeitskreise

Die 14 Arbeitskreise der Unternehmerfrauen im Handwerk Schleswig-Holstein (UFH) bieten jeden Monat verschiedene Veranstaltungen an. Eine Übersicht der Termine der einzelnen Arbeitskreise finden Sie unter www.ufh-sh.de.

➔ Weitere Informationen zu den Unternehmerfrauen im Handwerk erhalten Sie bei Birgit Wohlfeil, Tel.: 0431 2597877